

Du fuhrst uns weiter und zu jedem Ziel,
Das wir als deine stolzen Herrn dir steckten.
Und du bliebst warten, wo es uns gefiel,
Und wo wir faul uns auf die Erde streckten.

Wie manchmal mittags, wenn es drückend schwül,
Sind wir schon eingeschlummert in dem Schatten,
Den du uns zuwarfst, schwächlich, aber kühl,
Nachdem wir uns am Wein erheitert hatten.

Du standest still dabei, sogleich bereit,
Auf unsern Wink uns wieder fortzutragen.
Du fragtest nie nach Ruhe und nach Zeit,
Geduldig stets im Dienst, geliebter Wagen.

Du ließt dich schinden wie ein Arbeitstier
Und dich beschimpfen, wenn wir an dir zerrten.
Wir lernten auf dir fahren alle vier,
Nie daß sich deine Räder jemals sperren.

Berg auf und ab, du wurdest es nicht leid,
All unsre Reisen gern mit uns zu teilen
Und in des Sommers heller Fröhlichkeit
Am Bach, am Wald und Wiesenhang zu weilen.

Die bunte Fremde hast du uns gezeigt,
Das eigne Land, du lehrtest es uns kennen.
Wir haben nie zum Dank uns dir geneigt,
Wir ließen dich nur rennen, immer rennen.

Du trugst uns Winters zum Theater hin
Und zu Konzerten, und du harrtest draußen
Im Finstern, fragtest nicht nach Zweck und Sinn,
Ob Schnee und Regen auch dich wild umbrauten.

HÄUSER UND WOHNRÄUME

der **Versuchs-Siedlung Breslau 1929**

Im November-Heft 1929 von Dr. Alexander Koch's

„INNEN-DEKORATION“

Außenarchitektur und Grundrisse von Einfamilienhäusern. Schlichte
Innenräume: Arbeits- und Wohnzimmer, Musikzimmer, Schlafzimmer,
Kinderzimmer, Gästezimmer, Einzimmerwohnung und Kleinwohnräume

48 große Abbildungen, 3 Kunstbeilagen, viele interessante Textbeiträge
Preis des Einzelheftes . . . RM **2.50** Vierteljahrespreis . . . RM **6.—**

Illustrierter Prospekt gratis

Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. / Darmstadt W 113